

Erläuterungen

Sitzbau

- die zentrale Lage verleiht das Areal auf kurzen und landschaftlich reizvollen Weg eng mit der Altstadt von Wangen
- die Beziehungen zwischen den Schulen und der Stadthalle werden mit der Setzung der neuen Sport- und Mehrzweckhalle räumlich und funktional gestärkt, der neue Platzraum verleiht die schöne Festhalle auf und rückt sie von der Altstadt konzentrisch näher ins Stadtbild
- der neue Platz am Endpunkt der Baumallee trägt zur Stärkung des beruflichen Schulzentrums bei und bietet den Ort in den Campus ein, gleichzeitig entsteht mit dem direkten Bezug zur Altstadt eine Verknüpfung der städtebaulichen Strukturen und Potentiale der Stadt mit dem neuen Freiraum-Konzepten der Landschaftsarchitektur
- das Konzept sieht die Eränderung der nord-östlichen Festplatzfläche mit ihrem Baumbestand als eher stämmiger Platz vor, während die süd-westliche freizuhaltende Festplatzfläche im Übergang zur Anger-Landschaft und dem beginnenden Grünzug als begrünter Platz gestaltet werden soll
- die Erschließungsbereiche sind dem Freiraum zugewandt und wirken einladend zum öffentlichen Raum, zur Festhalle und dem Schulcampus und der Altstadt hin
- der kompakte Baukörper beinhaltet abseits der Nutzungsspezifische Sport- bzw. Mehrzweckhalle, der nach außen wirkenden Cafeteria
- und im Obergeschoss sind die beiden Multifunktions- bzw. Gymnastikhallen zur Baumallee ausgerichtet, die Nebenebenen sind ohne Rücksichten entstehen zu lassen in den Gesamt-Baukörper integriert.

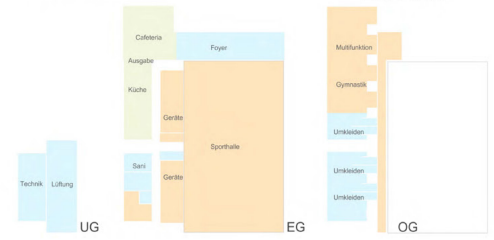
Freiraum

- alle Bäume werden erhalten, die charakteristischen und prägenden Baumreihen und Alleen und Einzelbäume werden in ihrer Wirkung gestärkt und herausgehoben
- der Eingangsbereich wird über eine Platzfläche mit großem Baumbestand aufgeweitet, er dient als Ankermoment und Wandebereich
- der Platz an der Klosterbergstraße wird als Festplatz freigehalten, ein durchgehender Belag aus ungerichtet verlegtem Pflaster soll sowohl im Alltag als auch im Festplatz-Betrieb eine robuste, langlebige und abwechslungsreiche Grundlage sein
- die Flächen werden in größeren Pflanzflächen zusammengefasst
- die Fläche südlich des Außenweges stellt das Bindeglied zur Angerinsel dar und wird als grundsätzliche begrenzte Fläche vorgeschlagen, die Nutzung als Festplatz und Parkplatz wird durch eine unterschattete Rasenfläche ermöglicht

Gebäude

- die neue Halle wird durch einen großzügig zurückgezogenen Eingangsbereich erschlossen, die Gebäudezugänge liegen geschützt angeordnet
- zu den Schulen hin entsteht sich ein Vorbereich zum Außenhof für Schüler und Sportler
- ein zweiter Sportler-Zugang von Süden kommandiert erschließt den Sportplatz und Umkleebereich mit den beiden kleineren Sälen im Alltag
- der Besucher und Zuschauer betritt die Foyer mit der Cafeteria als großzügige Raumerweiterung, der Hallenraum ist ebenfalls direkt zugänglich,
- die zum Außenraum ebenerneigte Anordnung der Bewehrung ermöglicht eine Versorgung auf kurzen Wegen

Funktionsschemata



Lageplan M 1:500

Nachhaltigkeit Wirtschaftlichkeit Energie

- der kompakte Baukörper, mit optimalem A/V Verhältnis, reserverter Hüllfläche und einem angemessenen Verhältnis von verglasten und geschlossenen Außenwänden, lässt durch seine funktionale Klarheit, materialgerechte Konstruktion und den Einsatz ressourcen-schonender Bauelemente sowohl in der Herstellung, als auch im späteren Betrieb, und somit im gesamten Lebenszyklus ein wirtschaftliches, energieeffizientes und damit nachhaltiges Gebäude entstehen;
- gute Wärmedämmstandards verbunden mit Stach-Verjagungen für thermischen Komfort
- geringer Heizwärmebedarf, Anschluss an Nahwärmenetz
- Gründach verringert den Wasserabfluss und wirkt als Klimapuffer
- blendfreie Tageslichtversorgung der Halle über Nordfassade und Halleneinfahrt
- Außen liegender Sonnenschutz
- grundsätzliche Verwendung von natürlichen Materialien mit hervorragenden biologischen Eigenschaften und geringer Herstellungenergie
- geringer Primärenergieverbrauch
- niedriger Primärenergiefaktor und gute CO2 Bilanz

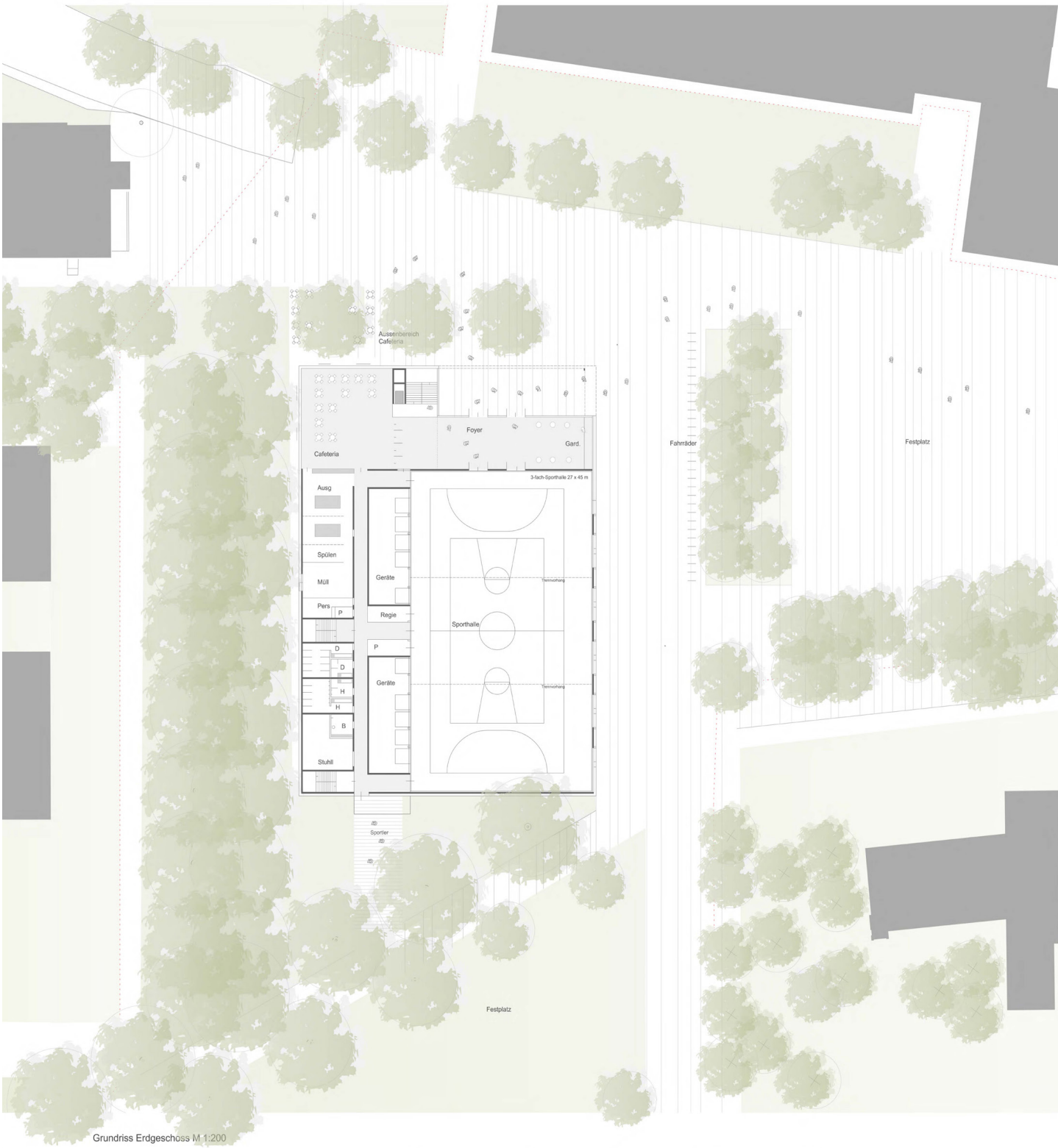


Perspektive

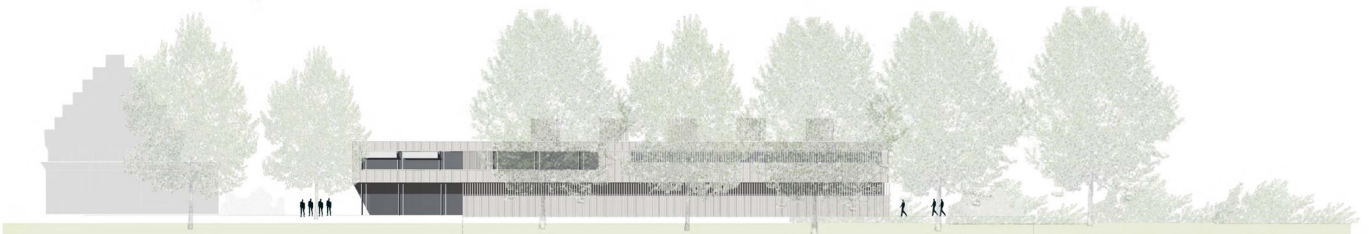
Neubau Sporthalle mit schulischer Mehrzwecknutzung in Wangen im Allgäu



Ansicht Nordosten



Grundriss Erdgeschoss M 1:200

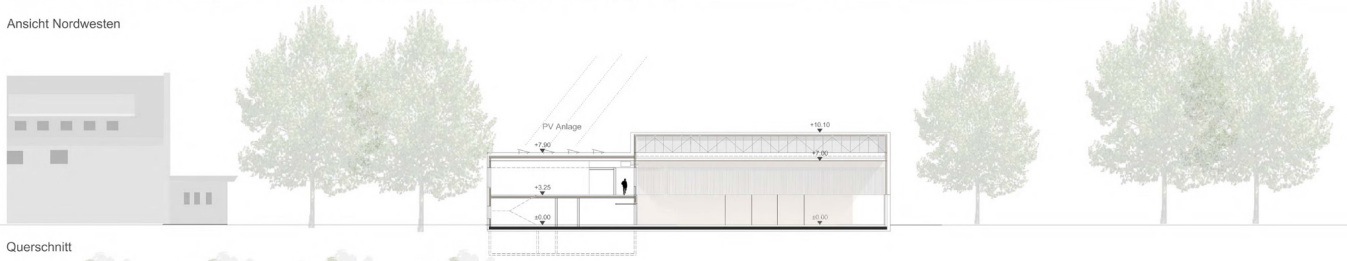


Ansicht Südwesten

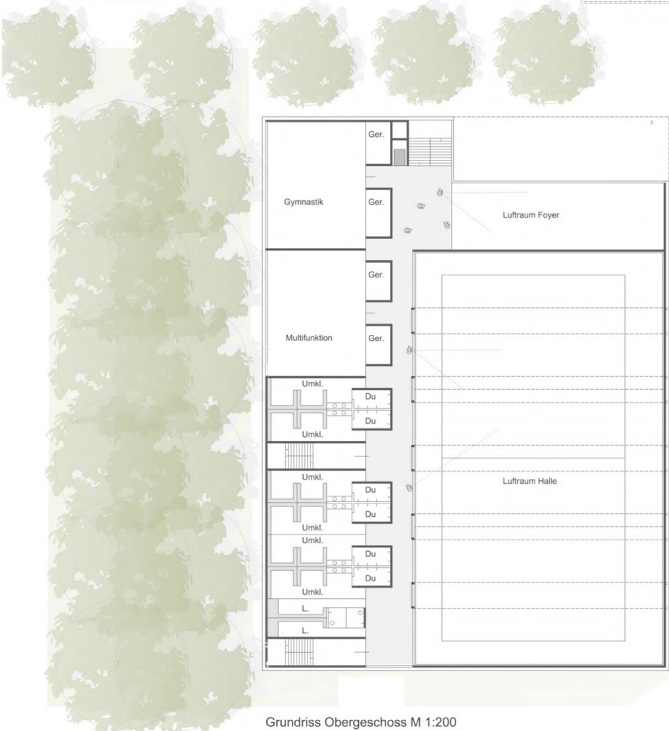
Ansicht Nordwesten



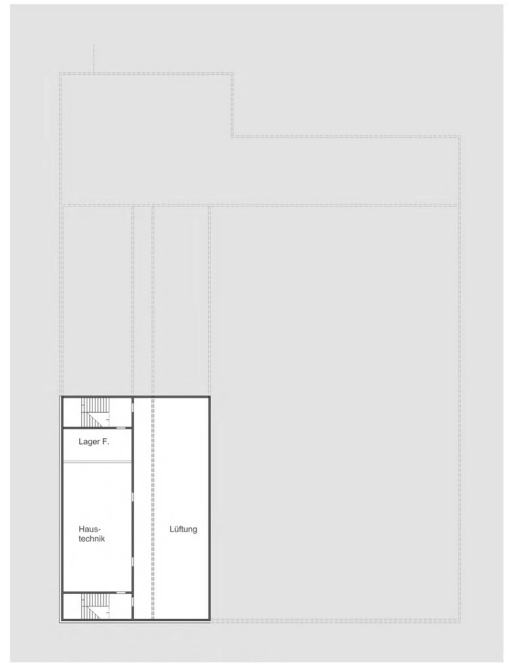
Querschnitt



Grundriss Obergeschoss M 1:200

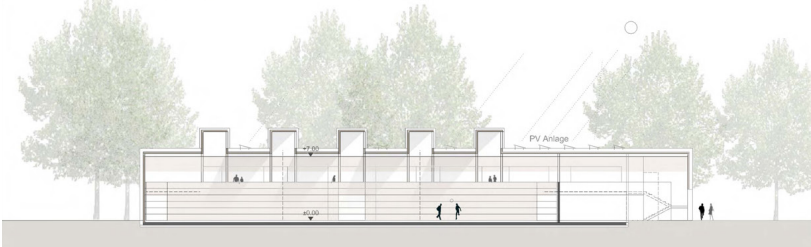


Grundriss Obergeschoss M 1:200

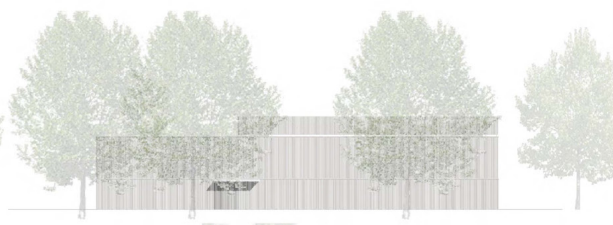





Grundriss Untergeschoss M 1:200

Längsschnitt



Ansicht Südosten



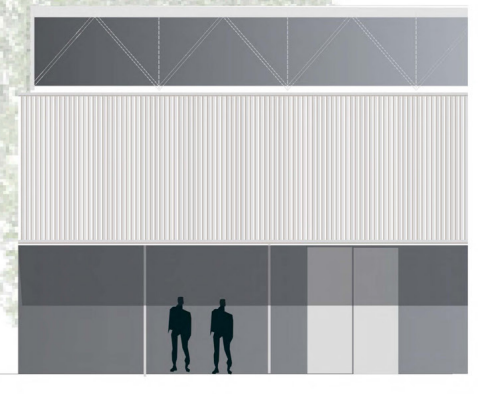
-  Außenseite Holzbau Wandtafel elementiert aus Holzschalung Welltanne senkrecht
-  Wandverkleidungen Buche-Sperrholz
-  Bodenbeläge Parkett
-  Akustikdecken als Holzdecken mit Akustikvlies und Akustikdämmung



Schnitt M 1:50

Konstruktion und Materialität

- Holz-Fachwerkgeländerkonstruktion kombiniert Holz/Stahl
- Belichtung von Norden, Südseite geschossen
- extensiv begrüntes Dach mit Blümenabdeckung
- Brettsperredecke unter den Fachwerkgeländern eingehängt
- abgehängte Decke als Akustikdecke
- Beleuchtungskörper integriert
- Fenster Platten-Riegelkonstruktion Holz - Alu
- Lamellenkonstruktion als Sonnenschutz, Blende
- Stützen und Wandverkleidungen aus Mehrschichtplatte weiss lasiert
- Außenwandverkleidung
- Innenwandverkleidung
- Wärmedämmung
- Heizung
- Holzverschalung als senkrecht angeordnete vorverraute Holzprofile auf Abstand montiert festgelegt mit schwarzer Untersperrbahn
- Pfahlwand umlaufend Mehrschichtplatte
- Sportboden als flächenelastischer Boden
- Obertag Parkett Esche
- Betonplatte
- Wärmedämmung EPS - Hartshaumplatten
- Füllerschicht
- Erdreich



Ansicht M 1:50

